



# Programm-Informationen

im H95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95, Basel

Dienstag, 26. April 2022

## **WegRücken**

Regula Gerber (Bern) – Kontrabass, Stimme & Performance

Susanna Grob (Bern/Berlin) – Tanz & Performance

Martin von Allmen – Perkussion, Stimme

Angela Stöcklin (Zürich) – Tanz & Performance

Musik und Tanz begeben sich auf eine gemeinsame Reise. Leichtfüssig, um das Netz, das die Künstler\*innen zu weben beginnen nicht zu zerreißen, und doch sich gegenseitig herausfordernd, um dem Unvorhersehbaren des Instant Composing zu begegnen. Geteilte Verantwortlichkeit auf der Gratwanderung zwischen Verletzlichkeit, lustvollem Scheitern und Höhenflügen. Instrumente und Körper beziehen sich räumlich und zeitlich aufeinander. Eine Durchgangszone, die Zeit lässt im Raum und Raum in der Zeit. In welcher Klänge und Bewegung sich gegenseitig beeinflussen, respektieren, berühren. Berührt werden im Sein. Nah sein und wegrücken. Spannung und Entspannung. Verschiedene kurze Sets gestalten sich zu einem Abend.

Streichinstrumente, zeitgenössische Bewegungssprache: ein Viergespinn ohne künstlerische Hierarchie, mit unterschiedlichen Hintergründen, alle im Instant Composing zu Hause. Ein Netz von Zusammenarbeiten die uns verbinden. Eine Konstellation, die verspricht, Frische und Unvoreingenommenheit in die gemeinsame Komposition zu bringen.

## **Vita Regula Gerber**

Kontrabassistin und Sängerin. Seit dem Studium des Kontrabass am Konservatorium Bern wuchs ihr Interesse an der improvisierten Musik. Ausbildungen im In- und Ausland in Stimm-, Körper-, und Atemarbeit, Studienreisen im asiatischen Raum. Gründungsmitglied der WIM (Werkstatt für improvisierte Musik) Bern. Beteiligt an zahlreichen Solo- und Gruppen-Projekte im In- und Ausland. Interdisziplinär unterwegs mit Theater, Tanz, Text und Performance. Zur Zeit im eigenen Atelier für Klang-Heil-Kunst tätig, künstlerisch, pädagogisch und präsidial im Klangkeller Bern, und als freischaffende Musikerin und Stimmlehrerin. [www.regulasing.ch](http://www.regulasing.ch)

## **Vita Susanna Grob**

Tänzerin, Performerin, Pädagogin und angehende Shiatsu-therapeutin mit philosophischem Hintergrund. Ihr Herzstück im Performancebereich ist zur Zeit die Instant Composition. In diesem Bereich forscht, performt und unterrichtet Susanna vorzugsweise – inspiriert von Ideen wie Dancing Qigong, Axis Syllabus und Passing Through. Aus einem Passing Through Intensive hat sich auch das ootherside collective gebildet, welches ebenfalls mit Instant Composition und vorwiegend mit Live Musik arbeitet. Susanna schätzt unterschiedliche Konstellationen sowie interdisziplinäre Projekte sehr. <https://www.taimkollektiv.de/> <https://otherside.com/>

## **Vita Angela Stöcklin**

Im Iran und Nepal aufgewachsen, seit 1979 in der Schweiz. Praxis in Musik und Bildender Kunst führten sie zum Tanz. Kunsthochschule Basel, Tanzausbildung ch-Tanztheater Zürich, Master of Arts BFH in Contemporary Arts Practise. Tanzte bei verschiedenen zeitgenössischen Companies und Produktionen in der Schweiz, Deutschland und Belgien. Eigene Kurzstücke, abendfüllende, performative und installative Arbeiten, Solos, in- ter-disziplinäre und inter-kulturelle Projekte. Ihr prozessorientiertes Schaffen erforscht Facetten der Kommunikation, Interaktion und Wahrnehmung, zwischen verschiedenen künstlerischen Medien und Kollaborateuren. [www.angelastoecklin.com](http://www.angelastoecklin.com)

## **DUO ERB / LORIoT**

Christoph Erb (Luzern) – Saxofone  
 Frantz Lorient (Zürich) - Bratsche

„Intimität und Schönheit zeichnen auch Sceneries, Lorient's intensive Duo-Session mit dem großartigen Schweizer Saxofonisten Christoph Erb aus. Wagemutig und bestens abgestimmt, geht man gemeinsam auf musikalische Forschungsreise. Man bedient sich anspruchsvoller, erweiterter Instrumentaltechniken (wie beispielsweise Multiphonics, „false fingerings“ für Obertöne und Spaltklänge, verschiedenste Ansatztechniken, Flatterzunge usw. am Tenor- und Sopranhorn; perkussives, Glissandi über mehrere Seiten, Flageoletgriffe, verschiedenste Streichtechniken usw. an der im Mix etwas in der Distanz angesiedelten Viola), um auf „repetitiv-differierend-variative“ Weise einfache Grundstrukturen, wie Triller, basic Arpeggios, auch Skalensegmente, unter die Lupe zu nehmen, sich durch, auch intervallisch, weitschweifige Mäander zu winden und vor allem Territorien, auch weit abseits gleichmäßig temperierten Musizierens und schließlich quasi „reiner“ Klanglichkeit und Geräuschhaftigkeit zu begehen. Dies geschieht sensibel, hellwach und mit der nötigen Verve. Sehr stark (bertl)“

Aus CD-Rezension Freistil (AUT): Erb-Lorient „Sceneries“ Creative Sources cs356)



### **Vita Christoph Erb**

spielt seit längerem regelmässig in Europa und den USA mit Bands wie: Erb/Baker/Rosaly Trio „Easel“ mit Fred Lonberg-Holm, Michael Zerang, „The Urge Trio“ mit Tomeka Reid und Keefe Jackson, Adasiewicz/Erb/Roebke. 2012 erhielt er den Kunst- und Kultur- Anerkennungspreis der Stadt Luzern. Als Bandleader leitet(e) er seine eigenen Bands wie Lila, Veto, BigVeto und erb\_gut mit letzterer gewann er 2005 den ZKB-Jazzpreis der Zürcher Kantonalbank. Er spielt(e) mit Tomeka Reid, Paul Lovens, Michael Vatcher, Mike Reed, Josh Berman, Joshua Abrams, Hans Koch, Frantz Lorient, Christian Weber und vielen anderen.

Diverse Tourneen führten ihn durch Europa, USA, Russland, Japan und Südamerika. 2007 gründete er sein eigenes Label veto-records und 2011 das Unterlabel veto-records/Exchange.

[www.erb.li](http://www.erb.li) / [www.veto-records.ch](http://www.veto-records.ch)

### **Vita Frantz Lorient**

(\* 1980) begann bereits dreijährig mit dem Geigenunterricht. In der Universität Paris VIII studierte er Musikwissenschaften und gehörte zur Kammermusikklasse von Pascal Robault an der École Nationale de Musique de Créteil. Régis Huby, Joëlle Léandre, Barre Phillips, David S. Ware und Marc Ducret waren Mentoren auf den Weg in die Improvisation. Er wechselte zur Bratsche. Er spielte mit Joëlle Léandre, dem David S. Ware String Ensemble, Anthony Braxton & The Walter Thompson Orchestra, Andrea Parkins, Ben Miller, Jean-Luc Cappozzo, Ingrid Laubrock, Ben Gerstein, Jonathan Moritz, Duane Pitres ED09 Ensemble, Claude Tchamitchian, Eric Brochard und vielen anderen. In New York City leitete er das Systematic Distorsion Orchestra. Er gehörte zu den Projekten Viola 2 Viola (mit Cyprien Busolini), Bobun (mit dem Cellisten Hugues Vincent), Arm Sized Legging (mit Matt Renzi, Dan Loomis, Jeff Davis), Pascal Niggenkempers Vision7 und dem Trio baloni (mit Niggenkemper und Joachim Badenhorst). Auch beteiligte er sich an Begegnungen von Poesie und Musik für das Label EPM-France und improvisierte mit verschiedenen Pariser Tanzensembles.